

Bernd Wölbern
An der Ramme 3
27419 Wohnste

Fon: 04169-919333 (p)
Fax: 04169-909124 (p)
Mobil 0170-2722246
woelbern@web.de

SPD-Fraktion im Kreistag Rotenburg (Wümme)

Herrn
Landrat Hermann Luttmann
Kreishaus
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

01. Mai 2018

Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 11.4.2018 (Gesundheits- und Therapiezentrum Zeven)

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,

namens und im Auftrage der SPD-Kreistagsfraktion beantrage ich
das Folgende:

Der Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) beschließt:

- 1. Der Landrat wird beauftragt, die unter Punkt F (I bis III) der Kreistags-DS Nr. 2016-21/0411 (Gemeinsamer Änderungsantrag, beraten und beschlossen am 11.4.2018) aufgeführten Punkte zur zukünftigen medizinischen Versorgung am Standort Zeven unverzüglich umzusetzen. Insbesondere**
 - a. sofort alle zur Gründung des ambulanten „Gesundheits- und Therapiezentrums Zeven“ (fachärztliche Gemeinschaftspraxis mit zunächst hausärztlicher, chirurgischer und rheumatologischer Ausrichtung) notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.
 - b. sofort alle zur Ausweitung und Spezialisierung der ambulanten und stationären Altenpflege notwendigen Schritte einzuleiten.
 - c. alle notwendigen Schritte (Ausschreibungen, Planungen) einzuleiten, damit die baulichen Maßnahmen zum Rückbau und zur Umwidmung unverzüglich realisiert werden können.
 - d. alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Rettungswache Zeven unverzüglich rund um die Uhr mit zwei Rettungswagen und einem Notarzt zu besetzen.
 - e. sofort alle zur Optimierung des ÖPNV mit einer verbesserten Anbindung des Gesundheits- und Therapiezentrums sowie der Krankenhäuser im Landkreis notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

- f. unverzüglich in Gespräche mit der KVN und den niedergelassenen Ärzten einzutreten um den kassenärztlichen Notfalldienst in das GuTZ zu integrieren und weitere Fachärzte, Service- und Therapieangebote sowie ein ambulantes OP-Zentrum mit Anästhesie am GuTZ anzusiedeln.
 - g. alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die chirurgische Praxis (mit ambulanter BG-Zulassung) von Montag bis Freitag von 8-22 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr besetzt wird.
 - h. dem Kreistag eine Beschlussvorlage zur Weiterentwicklung der „Landpartie Zeven“ in Richtung eines Stipendiaten-Modells vorzulegen, um so verstärkt junge Ärzte zu gewinnen und zu binden.
 - i. unverzüglich und offensiv das Gespräch mit Hebammen zu suchen, um die Möglichkeit und den Bedarf für einen Hebammenstützpunkt am GuTZ zu ermitteln, und interessierten Hebammen eine Anstellung am GuTZ anzubieten.
 - j. unverzüglich in Gespräche mit der Dr. Hancken Klinik gGmbH einzutreten, um eine Kooperation mit dem in den Räumlichkeiten des jetzigen MLK vorhandenen radiologisch ausgerichteten MVZ der Hancken Klinik zu realisieren.
 - k. die notwendigen Planungen zu beginnen, damit die baulichen Maßnahmen für die Bereitstellung und Herrichtung von Räumlichkeiten für die mögliche Ansiedlung einer Apotheke, eines Hebammenstützpunktes sowie weiterer Service- und Therapieangebote realisiert werden können.
2. Die zur Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen notwendigen Mittel werden in Form eines Nachtragshaushaltes zur Verfügung gestellt.
 3. Alle vorgenannten Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit den niedergelassenen Ärzten vor-Ort umgesetzt.
 4. Die Vertreter des Landkreises werden angewiesen eine personelle Neuausrichtung der OsteMed-Geschäftsführung zu forcieren.
 5. Der Kreistag erhält zur Sitzung am 14. Juni 2018 einen ausführlichen Sachstandbericht zum Fortgang der Maßnahmen.

Begründung:

Keine 10 Tage nach dem Beschluss des Kreistages, das MLK zum 31.12.2018 zu schließen, wird dieser mit der kurzfristigen Beendigung der stationären operativen chirurgischen Versorgung zum 1.5.2018 sowie der stationären allgemein internistischen und intensivmedizinischen Notfallversorgung zum 1.7.2018 ad hoc umgesetzt.

Begründung (Forts.)

Infolge dieser rasant-negativen Entwicklung werden Fakten geschaffen, die den o.g. Kreistagsbeschluss konterkarieren und einer erfolgreichen Einrichtung und positiven Entwicklung des Gesundheit- und Therapiezentrums Zeven zuwiderlaufen.

Alle von den Kritikern des Kreistagsbeschlusses geäußerten Bedenken werden damit bestätigt und das Vertrauen der Mehrheit der Kreistagsabgeordneten in die Ernsthaftigkeit des Neustrukturierungswillens der OsteMed unwiderruflich zerstört.

Es drängt sich zwangsläufig der Verdacht auf, dass diese vordergründig schicksalhafte Entwicklung geplant war und nun keine Zeit mehr bleibt, um an dem beschlossenen Strukturkonzept mit der gebotenen Sorgfalt zu arbeiten.

Die frühzeitige Schließung ganzer Abteilungen am MLK steht im Widerspruch zur Beschlusslage, wonach „die Einrichtung des Gesundheits- und Therapiezentrums Zeven [...] Voraussetzung für die Umsetzung der Schließung des MLK [ist]“!

Dass die OsteMed erneut von einer Entwicklung offenbar „völlig überrascht“ wurde, zeugt von der eklatanten Überforderung der aktuellen Geschäftsführung der OsteMed. Die wiederholt bemühte Begründung, das Patientenwohl sei nicht mehr sichergestellt kann dabei in keiner Weise überzeugen, eben weil die Tragweite des sich abzeichnenden Kreistagsbeschlusses längst zu vorbeugenden Maßnahmen hätte führen müssen.

Darum muss jetzt -unverzüglich!- mit den Maßnahmen zum Aufbau des GuTZ begonnen werden.

Mit freundlichem Gruß



Bernd Wölbern

Vorsitzender